III: Aus 3 mach 1

Unsere letzten Auswärtsfahrten führten uns einmal nach Neusalza-Spremberg und einmal nach Kittlitz. Beide Spielen wurden unter ganz verschiedenen Voraussetzungen ausgetragen. Während wir leicht gehandicapt und mit Ersatz in Neusalza-Spremberg aufschlagen mussten, konnten wir in ordentlicher Besetzung nach Kittlitz fahren.

Trotz jeweils geschlossener Mannschaftsleistung und super Stimmung im Team, mussten wir jeweils nach beiden Spielen unseren Gegnern zum Sieg gratulieren.

Im letzten Heimspiel, zu Gast der SV Wiednitz/Heide, gab es ebenfalls eine, bis zum letzten Spiel, spannende und enge Partie. Mit den Doppeln starteten wir allerdings phänomenal schlecht, was kein gutes Ende für uns erahnen ließ.

Alle 3 Doppel wurden an die Gastgeber abgegeben. Nah dran am Sieg waren ganz unerwartet Marco/Maik gegen Kramer/Gerke, die im 5. Satz nur knapp mit 9.11 verloren. Die beiden anderen Doppel gingen jeweils 1:3 Weg. Also kurz geschüttelt und auf in die Einzel.

Oben gab es keine großen Erwartungen, Kramer in einer Klasse für sich und jeder Menge „Massel“-Bälle gewann klar gegen Mario. Diddi machte parallel dazu ein super Spiel und konnte Hottas in 3 Sätzen schlagen. Dann kam die große Stunde des mittleren Paarkreuz´. Marco und Maik punkteten. Marco holte gegen Gerke einen 1:2 Satzrückstand auf, musste auch im vierten Satz einen Rückstand egalisieren und Matchbälle abwehren, um letztendlich im fünften Satz den Punktgewinn sicher zu machen. Und auch Maik konnte sich gegen den unbequem spielenden Schwarz durchsetzen, sodass wir plötzlich wieder dran waren. Im unteren Paarkreuz wurden dann die Punkte geteilt. Jens fand kein Mittel gegen Noack und musste 0:3 abgeben. Knete zeigte gegen Wiesner eine ordentlich

Leistung Partie und konnte die Partie in 4 Sätzen für sich entscheiden.

4:5 Zwischenstand. Nach den Eingangsdoppeln glich das schon einer Überraschung.

Nächste Punkteteilung folgte dann oben. Mario wieder mit einem, seiner typisch, kampfbetonten Spiel. Am Ende setzte er sich knapp aber verdient in 4 Sätzen gegen Hottas durch. Diddi blieb gegen Kramer nur ein Satzgewinn, zu souverän der Auftritt von Kramer in dieser Spielklasse. Dann ging es aber wieder rund in der Mitte und wir konnten erstmals in Führung gehen. Denn sowohl Marco als auch Maik punkteten gegen die beiden Linkshänder aus Wiednitz. Klasse Leistung an diesem Samstag. Das es aber noch ganz schwer wird, dessen waren wir uns bewusst. Und so kam es auch. Leider fand auch Knete keine Mittel gegen Noack und ging nach 3 Sätzen wieder vom Tisch. So ruhten unsere Hoffnungen auf Jens, uns die Möglichkeit auf den Sieg zu erhalten. Und er befand sich auf einem guten Weg, führte nach starkem Beginn schon mit 2:0 nach Sätzen. Leider glitt ihm das Einzel mehr und mehr aus der Hand und Wiesner konnte die Partie zu seinen Gunsten noch drehen. Schade!

Es ging also mit 7:8 in das Entscheidungsdoppel. Und was war das denn bitte für ein nervenaufreibendes und spannendes Spiel. Fünf Sätze in denen es stets auf und ab ging, für beide Seiten. 1:1 nach Sätzen und im dritten Satz komfortable Führung von 10:6 für Diddi/Mario – und am Ende geht der Satz an Wiednitz. Kopf wieder nach vorne und den vierten Satz an sich gerissen. Dann der Showdown im fünften Satz. Wieder eine komfortable Führung von 7:3, das muss es doch sein. Bei 10:9 Auszeit Wiednitz, nach den ersten abgewehrten Matchbällen. 10:11 Auszeit Bautzen, Dramatik und Spannung pur. Am Ende abgewehrte und vergebene Matchbälle auf beiden Seiten, letzter Angriff der Bautzener Doppelkombo und 19:17, Jaaaa, Schluss, Aus, Ende – Unentschieden. Der Jubel war riesengroß nach dieser nervenzermürbenden Schlussphase. Nach diesem Einstand in den Doppeln ein Unentschieden rauszuholen kann als Punktgewinn gefeiert werden, wenn auch ein weinendes Auge auf die vergebenen Chancen schielt.

3 Spiele, aus denen wir immerhin ein Pünktchen rausschlagen konnten. Am kommenden Samstag dann das nächste Auswärtsspiel in Hagenwerder, 2 Punkte scheinen da nicht unmöglich. Wenn wir nicht gerade wieder mit einem 0:3 starten sollten.